

KLEINE ZEITUNG
DONNERSTAG, 25. SEPTEMBER 2014

3

Die Natur vor

Vom Schilderbaum bis zur „Picp“-Show – beim EU-Leaderprojekt „Naturvermittlung“ haben Nächtigungsbetriebe im Pöllauer Tal neue Ideen und Angebote für ihre Häuser entwickelt.

DANIELA KAINER

Egal ob Streuobstwiese, Kräutergarten oder ein angrenzender Wald – die Natur vor der Haustür soll als Ressource im Betrieb genutzt und als Angebot für Gäste vermarktet werden. So lautet das Ziel des EU-Leader-Projektes „Naturvermittlung für Naturpark-Partner“, das in den letzten drei Jahren in den steirischen Naturparks durchgeführt wurde. Zehn Nächtigungsbetriebe im Naturpark Pöllauer Tal, die alle Naturpark-Partner sind, nahmen daran teil (siehe Infobox).

Als ersten Schritt haben sie gemeinsam mit dem Biologen Alois Wilfling die Natur rund um ihren jeweiligen Betrieb analysiert und das naturtouristische Potenzial erhoben. „Es ist aber nicht nur wichtig, dass man als Betrieb selbst Kenntnisse über die Natur in seinem Umfeld erlangt, sondern dass man diese auch an die Bevölkerung und die Gäste weitergibt“, sagt Bernhard Stejskal, Geschäftsführer von Naturparke Steiermark.

Wandertreppe

Aus diesem Grund haben die Betriebe mit Wilfling und der Tourismusexpertin Andrea Adler-König einen Ideenkatalog ausgearbeitet, der bis zu 20 individuelle, umsetzungsreife Maßnahmen zum Thema Biodiversität und Natur für jedes Quartier enthält.

Die Betriebe selbst waren ebenso wie die örtlichen Tourismusverantwortlichen begeistert von der Zusammenarbeit. „Alois Wilfling hat uns gute Ideen nahegelegt“, sagt Ulrike Retter vom



Bürgermeister und Projektpartner mit

gleichnamigen Seminarhotel in Pöllauberg. Hier wurde bereits eine Idee umgesetzt: Eine Wandertreppe führt im Hauptstiegenhaus über sechs Stockwerke. „Sie zeigt die Juwelen des Pöllauer Tales. Die Gäste werden dazu animiert, nicht den Lift zu benutzen und zugleich den Naturpark zu entdecken“, sagt Retter.

Auch in der Pension Cäcilia in Pöllau können schon verwirklichte „Ideen“ bewundert werden. Neben einem Baumquiz im Frühstücksraum gibt es im Hof einen Schilderbaum, der auf die verschiedenen Angebote im Na-



Über sechs Stockwerke geht die Wandertreppe im Seminarhotel Retter

KLEINE ZEITUNG
DONNERSTAG, 25. SEPTEMBER 2014

der Tür nutzen



den Naturpark-Partnern, die das neue Logo in den Händen halten

KAINER (2), KK

turpark, von Kulinarik über Kultur bis zu Wanderwegen, hinweist. „Gäste und Einheimische sollen so neugierig gemacht werden. Er kommt sehr gut an“, erzählt Chefin Renate Wilfinger.

Hühnerstall

Viele der ausgearbeiteten Ideen sind noch geheim, da sie in den Betrieben erst in den nächsten Jahren umgesetzt werden sollen. Karlheinz Stelzer vom Gasthof Hubmann in Pöllau verrät aber eine Idee: „Wir sind sehr bekannt für unsere Backhendl, deswegen planen wir eine ‚Piep‘-Show mit

einem Hühnerstall mit Gucklöchern für Kinder und Erwachsene. Spätestens im Frühjahr sollen die Hendl einziehen“, sagt Stelzer. Nicht nur Gäste aus der Ferne sollen mit dieser Attraktion angezogen werden, sondern auch jene aus der Heimat. Darum geht es, so Stejskal, auch im Projekt: „Im Endeffekt ist es zugleich Bewusstseinsbildung für die Bewohner des Pöllauer Tals.“

Audio.

Die Naturpark-Partner erzählen von ihren Ideen

www.kleinezeitung.at/HF

NATURPARK-PARTNER

Zehn Nächtigungsbetriebe im Pöllauer Tal nahmen am Naturvermittlungprojekt teil: Ferienhaus „Beim Öllerbauer“ Heil, Ferienhof Postl, Gasthof Hubmann, Waldhof Muhr, Hotel Grüne Au, JUFA Pöllau, Naturparkbauernhof Pöttl, Pension Cäcilia, Hotel Retter, Wohnferiendorf Pöllauberg.

Sie sind mit dem Naturpark-Partner-Logo gekennzeichnet.



Renate und Katrin Wilfinger mit dem Schilderbaum in der Pension Cäcilia